

Die mit * bezeichneten Karten sind selten, zum Teil nur in einem einzigen Exemplar bekannt. Ich bitte hierdurch alle, die weitere Exemplare kennen, mir gefälligst davon Mitteilung zu machen. Desgleichen würde ich für den Nachweis anderer, oben nicht verzeichneter sächsisch-thüringischer Originalkarten aus dem 16. Jahrhundert (mit Ausnahme der meist wertlosen Nachstiche in den Atlanten jener Zeit) dankbar sein, namentlich folgender: Matthäus Nefe (Neevius), Misnia (um 1567); Johannes Criginger, Saxoniae, Misniae, Thuringiae descriptio, Pragae 1568, sowie einer alten angeblich aus dem Jahre 1510 stammenden Karte von Sachsen, die sich ehemals im Rathause zu Quedlinburg befand, jetzt aber verschollen ist.

Dresden, Königl. Bibliothek.

Dr. Viktor Hantzsch.

Im Jahre 1900 liefs der Königl. Sächsische Altertumsverein ein Prachtwerk unter dem Titel „**Die Sammlung des Königl. Sächsischen Altertumsvereins zu Dresden in ihren Hauptwerken**, herausgegeben von Otto Wanckel, mit Text von Dr. Ed. Flechsig“ (100 Tafeln in Lichtdruck) erscheinen, das als Gabe zum 75jährigen Vereinsjubiläum den damaligen Mitgliedern des Vereins unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurde. Leider hat eine nicht unbeträchtliche Anzahl derselben ihr Exemplar bei der Geschäftsstelle des Vereins (Hauptstaatsarchiv) bis jetzt nicht abgeholt. Da eine fernerweite Aufbewahrung untunlich erscheint, so hat der Vorstand beschlossen, über die bis zum 1. Juli d. J. nicht in Empfang genommenen Exemplare anderweit zu verfügen. Es ergeht also an alle Mitglieder des Vereins, die von ihrem Rechte bis jetzt nicht Gebrauch gemacht haben, das Ersuchen, möglichst bald das wertvolle Werk abholen zu lassen; andernfalls wird angenommen, dafs sie darauf verzichten.

